

# B. Braun Melsungen AG



# Selbstverständnis und Zielsetzungen



## „Sharing Expertise“:

Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen hilft B. Braun, weltweit tätiger Versorger des Gesundheitswesens, Arbeitsabläufe in Kliniken und Praxen zu verbessern und die Sicherheit von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal zu erhöhen.

Seine Innovationskraft schöpft B. Braun aus einer Unternehmensphilosophie, die den Austausch von Informationen und Erfahrungen innerhalb des Unternehmens, aber auch mit den Praktikern in den Kliniken fördert.

„Sharing Expertise“ ist ein Versprechen gegenüber Kunden und Kollegen, medizinisches Wissen und Kenntnisse für die Gesundheit im Dialog zu teilen, wirksam zu nutzen und konsequent auszubauen. Das 1839 in Melsungen gegründete Familienunternehmen gehört heute mit 30.000 Mitar-

beibern an 50 Standorten rund um den Globus zu den führenden Anbietern im weltweiten Gesundheitsmarkt.

Das Portfolio umfasst eine breite Produkt- und Servicepalette zum Beispiel für die Anästhesie, die Infusionstherapie, die Intensivmedizin, Kardiologie oder Chirurgie.

Hinzu kommen Produkte und Konzepte für den Bereich des niedergelassenen Arztes und den Homecare-Sektor.

Grundlage für den Erfolg der B. Braun-Gruppe bilden Pionierleistungen für die Medizin – bis heute.

Umsatz: 2.646,7 Mio. Euro

Mitarbeiter: ca. 30.000

Standorte: in mehr als 50 Ländern der Erde

# Pionierleistungen



B. Braun ist stolz auf seine Beiträge zum medizinischen Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden hat das Unternehmen Lösungen im Gesundheitsmarkt entwickelt.

Hier eine Auswahl:

- Industrielle Produktion von Nahtmaterial (1908)
- Einführung von Sterofundin® als Basis für Infusionslösungen (1930)
- Einführung von Kunststoff in die Medizin:
  - Synthofil®, synthetisches Nahtmaterial (1935)
  - Plastikinfusor Braun und erste Einmalgeräte aus Kunststoff (1956)
  - erste flexible Venenverweilkanüle, die Braunüle® (1962)
- erste Perfusor® Spritzenpumpe nach Dr. Hess (1951)
- Einführung von Komplettlösungen zur parenteralen Ernährung erhöhten die Patientensicherheit (Anfang der 80er Jahre)
- Mini-Plasco® als Alternative zu Glasampullen für viele Injektabilien der Infusionstechnik, Reduzierung des Risikos von Glasparkeln (1980)
- Fluid Manager System – erstes flexibles Ordnungs- und Datenkommunikationssystem für die Intensivtherapie (1994), weiterentwickelt mit fm anaesthesia und fm intensive im Jahr 1999/2000; ein weiterer Meilenstein für die „Totale Intravenöse Anästhesie“ sowie für die Flüssigkeitsbilanzierung
- Zulassung des H.E.L.P.-Verfahrens (1997), eines Filterverfahrens, das LDL-Cholesterin aus dem Blut eliminiert
- Navigationssystem OrthoPilot® (1998), das eine roboterunterstützte Operation in der Knieendoprothetik ermöglicht
- Beratungsleistung Diomedes Healthcare Consultants (1999), Prozessberatung für das Krankenhaus, [www.diomedes.de](http://www.diomedes.de)
- einer der ersten Online-Shops für niedergelassene Ärzte und den Fachhandel (2000), [www.bbraun-shop.de](http://www.bbraun-shop.de)
- Introcath® Safety® – die Venenverweilkanüle, die das Pflegepersonal vor Nadelstichverletzungen schützt (2002)
- SUSI – das erste chirurgische Einmalinstrumentarium aus einem Hochleistungspolymer, das die Eigenschaften von herkömmlichem Instrumentarium aus Metall aufweist (2003)
- B. Braun Space – das Infusionssystem ist kleiner, leichter sowie einfacher und sicherer zu handhaben als alle bisherigen Geräte (2003)

# Produktpalette



B. Braun hat mehr als 30.000 Produkte im Angebot. Dazu gehören u. a. Anästhetika, Infusionssysteme, Infusionslösungen, chirurgische Instrumente, orthopädische Implantate, Produktsysteme zur extrakorporalen Blutbehandlung, Nahtmaterialien, Produkte zur Wundversorgung und Desinfektion sowie Services wie Beratungsdienstleis-

tungen für Kliniken und Patienten, das Betreiben von Dialyse- und Sterilisationszentren oder Fortbildungsangebote unter dem Dach der Aesculap-Akademie.

Die Sicherheit von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal während der Behandlung spielt bei der Entwicklung von Produkten eine große Rolle. Hier einige Beispiele:

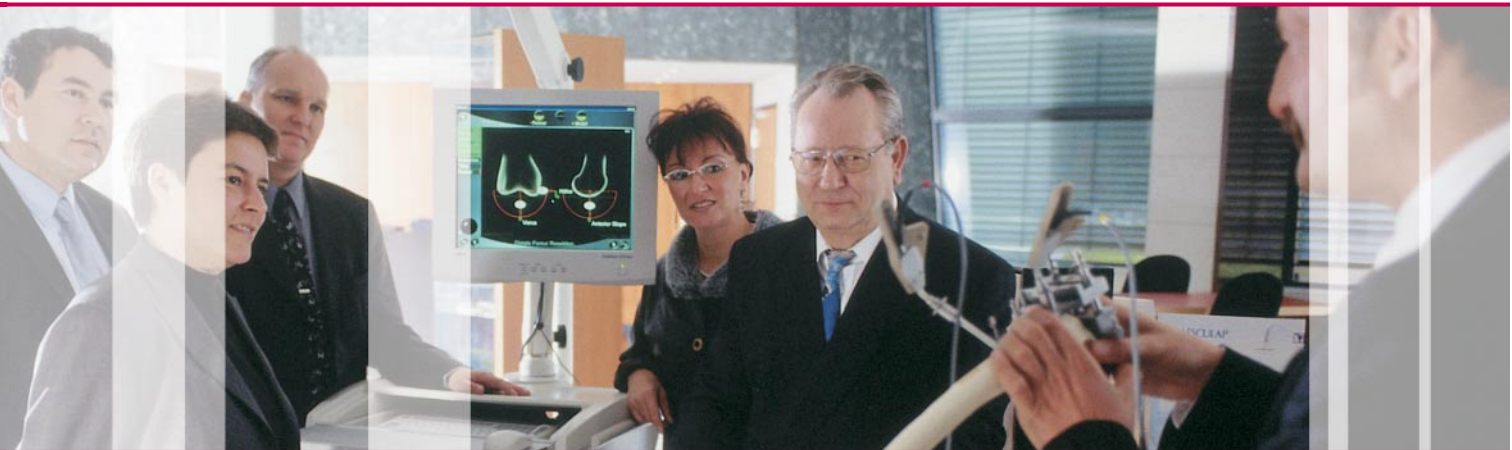
- Die Sicherheits-Venenverweilkanülen Introcath® Safety®, Vasofix® Safety und Vasocath® Safety sind mit einem selbstaktivierenden Sicherheitsclip

ausgestattet, der die Nadelspitze automatisch beim Herausziehen umschließt, so dass die Gefahr von Nadelstichverletzungen minimiert und das medizinische Personal vor gefährlichen Infektionen geschützt wird.

- Das Infusionssystem „B. Braun Space“ arbeitet mit einem Barcode, der sicherstellt, dass dem Patienten in der gewünschten Zeit die richtige Menge des vorgesehenen Medikaments verabreicht wird.
- Das chirurgische Einmalinstrumentarium SUSI (Single Use

Surgical Instruments) aus Hochleistungspolymer bietet größtmöglichen Schutz vor Cross-Kontamination und Infektionen, ohne dass der Chirurg auf die hohe Qualität und die Eigenschaften, die er von Instrumenten aus Metall gewohnt ist, verzichten muss.

# Dienstleistungen



Mit Dienstleistungen wie Outsourcing-Services und Beratungs- und Schulungsangeboten erwirtschaftet B. Braun mehr als 100 Mio. Euro. Hier einige Beispiele:

- B. Braun Avitum betreibt zurzeit 42 Dialysestationen in Europa, zehn in Asien sowie drei Feriendialysestationen in Spanien und behandelte im Jahr 2003 ca. 3.200 Patienten in Europa und 300 in Asien.
- Transcare vernetzt stationäre und ambulante Behandlung, indem der Dienstleister das hohe therapeutische und pflegerische Qualitätsniveau aus der Klinik

ins heimische Umfeld überführt und Netzwerkpartner wie Apotheken, Pflegedienste und den Fachhandel berät und schult.

- Diomedes Healthcare Consultants optimieren Abläufe in der Klinik. Zum Angebot gehören europaweit Beratung für Prozessmanagement und -optimierung im Gesundheitswesen, Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserzufriedenheitsanalysen, klinische Ablaufpfade und OP-Management, Logistikstrategien, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierung nach KTQ und DIN EN ISO, Veranstaltung von Seminaren und Kongressen zu

wichtigen Themen der Gesundheitspolitik.

- CAPS (Central Admixture Pharmacy Services) übernimmt in den USA die Funktion der Krankenhausapotheke. Der Outsourcing Service ist auf die Herstellung und Lieferung von patientenindividuellen Infusionslösungen spezialisiert. Die Vorteile: höhere Sicherheit, Qualität und Effizienz – und niedrigere Kosten für die Kunden.
- Die Aesculap Akademie bietet ein weltweites Forum für medizinisches Training und Weiterbildung. Hochkarätige Referenten teilen ihr Know-how mit den

Veranstaltungsteilnehmern, vermitteln in praktischen Workshops die neuesten Techniken, trainieren den Umgang mit neuen chirurgischen Instrumenten und medizinischen Geräten und erklären die theoretischen Grundlagen.

- Die B. Braun-Stiftung fördert den medizinischen Nachwuchs, indem sie Stipendien zur Fort- und Weiterbildung von Medizinern, Pflegenden, Krankenhausmanagern und Krankenhausapothekern gewährt und Kolloquien und Symposien unterstützt.

# Kontakt



Immer auf dem Laufenden mit dem B. Braun-News-Abo: Der kostenlose E-Mail-Informationssdienst bringt Ihnen die neuesten Meldungen aus dem Hause B. Braun direkt in Ihre Mailbox. Anmeldung unter [www.news-abo.bbraun.de](http://www.news-abo.bbraun.de).

## **Allgemeine Anfragen:**

### **B. Braun Melsungen AG**

Postfach 11 20  
34209 Melsungen  
Tel (0 56 61) 71-0  
Fax (0 56 61) 71-45 67  
[www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)  
E-Mail: [info@bbraun.com](mailto:info@bbraun.com)

## **Presse:**

### **B. Braun Melsungen AG**

Dr. Bernadette Tillmanns-Estorf,  
Direktorin Unternehmens-  
kommunikation,  
Werksanlage PfiEFFewiesen  
Europagebäude  
34212 Melsungen  
Tel (0 56 61) 71-38 01  
Fax (0 56 61) 71-35 69  
E-Mail: [presse@bbraun.com](mailto:presse@bbraun.com)